

Die Medien haben von Rekordrabatten auf Öl aus Russland erfahren

12.11.2025

Die Preisnachlässe für Ural-Rohöl in den Häfen von Primorsk und Novorossiysk erreichten fast 20 Dollar pro Barrel.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Preisnachlässe für Ural-Rohöl in den Häfen von Primorsk und Novorossiysk erreichten fast 20 Dollar pro Barrel.

Die Preisnachlässe für russisches Öl sind angesichts der US-Sanktionen gegen die beiden großen russischen Ölkonzerne Rosneft und Lukoil drastisch gestiegen. Dies berichtete die Zeitung Kommersant unter Berufung auf eine Quelle in der Branche am Mittwoch, den 12. November.

Demnach betrugen die Preisnachlässe für Ural-Öl in den Häfen von Primorsk und Novorossiysk am 10. November 19,4 \$ pro Barrel. Dies ist der höchste Wert in diesem Jahr.

Gleichzeitig lagen die Abschläge Anfang November bei 13-14 \$ pro Barrel und vor der Einführung der US-Sanktionen im Oktober bei 11-12 \$.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Höchstwerte des Urals Abschlag auf Brent im zweiten Quartal 2022 erreicht 31,9 Dollar pro Barrel und im ersten Quartal 2023 30 Dollar. Im ersten Fall stand der Markt unter dem Einfluss des geopolitischen Schocks nach dem Einmarsch der russischen Armee in der Ukraine, und im zweiten Fall wirkte sich das EU-Embargo auf Seelieferungen von Rohstoffen aus Russland aus. In diesen Zeiträumen war Öl jedoch deutlich teurer als heute.

So kostete Brent im zweiten Quartal 2022 104,6-122,7 Dollar pro Barrel und im ersten Quartal 2023 78-83 Dollar. Anfang November dieses Jahres lag Brent auf dem Spotmarkt bei 65,8 Dollar pro Tonne.

Das letzte Mal, dass die Abschläge im Hafen von Primorsk über 15 Dollar pro Barrel lagen, war Anfang dieses Jahres, als die USA Sanktionen gegen Gazpromneft, Surgutneftegaz und mehr als 180 Öltanker verhängten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 295

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.